



Psychologisch-Psychotherapeutische Ambulanz

25.09.2025 | Tag der offenen Tür

Unsere Standorte

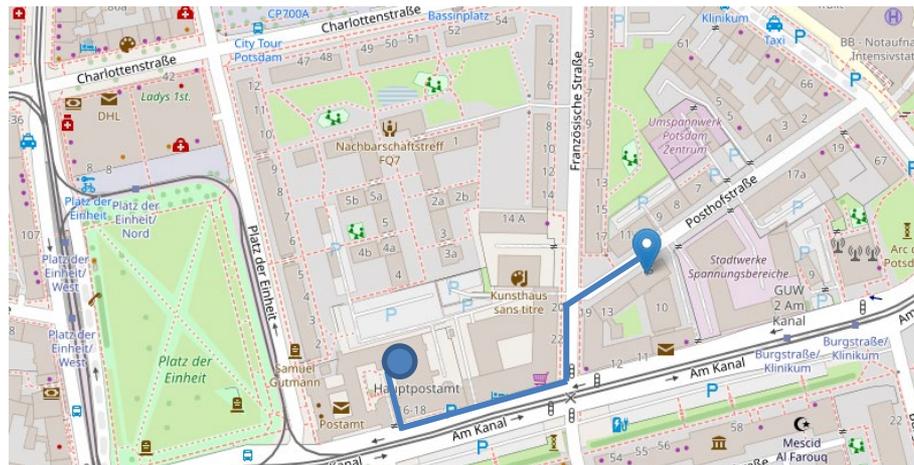
Am Kanal (KJP)

Professur für Klinische
Kinder- und Jugendpsychologie



Posthofstraße (PPA)

Professur für Klinische
Psychologie und Psychotherapie





Was sind psychische Erkrankungen?



- Veränderungen von Wahrnehmung, Denken, Fühlen, Verhalten
- Verursachen Leid und Funktionseinschränkungen in wichtigen Lebensbereichen
- Zählen zu den Erkrankungen mit der größten Krankheitslast weltweit

Was ist Psychotherapie?

- Patient:in und Therapeut:in führen intensive Gespräche
- Ungünstige Muster im Denken, Fühlen oder Handeln besser verstehen
- Ergänzende Übungen, um sich selbst schneller zu beruhigen oder besser mit unangenehmen Situationen zurechtzukommen

Mögliche Ziele:

- Die eigenen Emotionen und Verhaltensmuster besser verstehen
- Förderliche Verhaltensweisen entwickeln
- Eigene Stärken besser nutzen
- Konkrete Schwierigkeiten im Alltag bewältigen



Was ist Kognitive Verhaltenstherapie?



- Eine der verbreitetsten und am besten untersuchten Psychotherapieformen
 - Bearbeitung konkreter aktueller Probleme
 - Fokus: Hilfe zur Selbsthilfe
-
- ✓ <https://www.gesundheitsinformation.de/psychische-probleme-wo-gibt-es-hilfe.html>
 - ✓ <https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/hilfe-und-ansprechpartner/hilfe-psychische-probleme>

Angststörungen

- Angst in keinem angemessenen Verhältnis zu tatsächlicher Bedrohung
- Betroffene erleben Angst sehr intensiv
- Erkennen z.T., dass Angst unbegründet ist, können sie aber nicht regulieren



Wie viele Männer und Frauen erkranken innerhalb eines Jahres in Deutschland an einer Angststörung?

Art der Angsterkrankung	Frauen	Männer
Angststörungen insgesamt	21 von 100	9 von 100
Agoraphobie	6 von 100	2 von 100
Soziale Phobien	4 von 100	2 von 100
Generalisierte Angststörung	3 von 100	2 von 100
Panikstörung	3 von 100	1 von 100

Quelle: Jacobi et al. (2014)

© Stiftung Gesundheitswissen 2019

Einrichtung von Forschungsschwerpunkten

Krankheitsangst

- Angst, an einer schweren Krankheit zu leiden
- Körperbeschwerden werden als Anzeichen der Krankheit gedeutet
- Medizinische Untersuchungsergebnisse lindern Angst nur kurzzeitig



Zwangsstörung

- Zwangsgedanken: intensive, unangenehme, aufdrängende Gedanken, Vorstellungen, Handlungsimpulse
- Zwangshandlungen: waschen, reinigen, kontrollieren, ordnen, zählen, beten usw.



Gesetz über den Beruf der Psychotherapeut:in

Approbationsordnung für Psychotherapeut:innen

- Verabschiedet 2019 und 2020
- Mehr Praxisvermittlung und anwendungsorientierte Lehre
- Vermittlung persönlicher und fachlicher Kompetenzen
- Kennenlernen der Psychotherapie aller Altersstufen nach aktuellem wissenschaftlichem Stand



Beteiligung in regulären ambulanten Psychotherapien



- Schulungen zum Datenschutz, Fallbesprechungen
- Vor- und Nachbereitungen in eigenem Studierendenraum
- Hospitationen und therapeutische Aufgaben unter Aufsicht